



Überblick

Land: Deutschland

Branche: Automobilindustrie

Kundenprofil

Honsel International Technologies S.A. (HIT) ist ein global operierendes Unternehmen der Leichtmetall verarbeitenden Industrie mit Fokus auf Automotive. Die Unternehmen der HIT fertigen Guss-, Walz- und Profilprodukte aus Aluminium und Magnesium mit höchsten Qualitätsanforderungen.

Ausgangssituation

Die eingesetzte Lösung zur Softwareverteilung beanspruchte zu viel Zeit und Aufwand, zudem fehlten der IT-Abteilung exakte Angaben über Hard- und Software der Client-Computer.

Lösung

Seit Anfang 2005 verteilt der Microsoft Systems Management Server 2003 Anwendungen und Updates. Über seine Asset-Management-Funktion erstellt er passgenaue Berichte zur Konfiguration und Ausstattung der PCs.

Nutzen

Der Aufwand zur Verteilung von Software sank drastisch, so dass die Mitarbeiter mehr Zeit für andere Aufgaben haben. Bei den Wartungskosten ergaben sich Einsparungen im fünfstelligen Bereich im Vergleich zur alten Lösung.

Automatisierte Softwareverteilung senkt die Betriebskosten und entlastet die IT-Abteilung

„Mit Microsoft Systems Management Server 2003 reduziert sich der Zeitaufwand für die Softwareverteilung auf eine Stunde pro Woche.“

Holger Bürner, IT-Administrator, Honsel GmbH & Co. KG

Die Honsel GmbH & Co. KG setzt seit 2002 eine Lösung zur Verteilung von Software im Unternehmen ein. Da das Programm aber nicht den Anforderungen der Administratoren entsprach und außerdem den Arbeitsablauf der Mitarbeiter störte, verwendet Honsel seit Anfang 2005 den Microsoft Systems Management Server (SMS) 2003. Dadurch sank der Zeitaufwand für die Vorbereitung einer neuen Anwendung drastisch, die Verteilung ist nun transparent, und die Mitarbeiter werden nicht mehr in ihrer Arbeit unterbrochen. Im Vergleich zur Vorgängerlösung sind die Wartungskosten für den SMS 2003 weit niedriger. Zusätzlich nutzt die IT-Abteilung von Honsel die Asset-Management-Funktionalität des Systems Management Server 2003. Damit sind detaillierte Berichte über die Hard- und Softwarekonfiguration der Clients möglich. Ein besonderes Detail dieser Installation: SMS 2003 läuft problemlos innerhalb eines virtuellen Servers.



„Weniger Aufwand,
zufriedene Anwender und
geringere Kosten –
besser kann man ein
Problem nicht lösen.“

Holger Bürner, IT-Administrator,
Honsel GmbH & Co. KG

Als Fritz Honsel 1908 die Fritz-Honsel-Gravieranstalt und Formenmacherei aus der Taufe hebt, sind Autos noch Unikate, die Straßen werden von Pferdefuhrwerken beherrscht. Trotzdem hat er die Weitsicht, sein Unternehmen zu einem der weltweit führenden Automobilzulieferer zu machen. Honsel-Gussteile aus Aluminium finden sich in europäischen und amerikanischen Motoren, Getrieben, Fahrwerken und Karosserien. Damit sich die Mitarbeiter auf das Kerngeschäft konzentrieren können, unterstützt die IT-Abteilung sie mit maßgeschneiderten Lösungen für maximale Produktivität.

Standardprozesse für 1000 PCs

Bei etwa 1000 PCs, die noch dazu auf fünf Standorte verteilt sind, setzen die sechs Mitarbeiter des IT-Service-Teams auf Werkzeuge, die die Arbeit beschleunigen. Standardprozesse wie das Aufsetzen eines neuen PCs oder die Aktualisierung von Anwendungen müssen sich möglichst automatisiert erledigen lassen.

Das Werkzeug sollte die Neuinstallation von Arbeitsplätzen und die Updates von Anwendungen zentral organisieren. Dazu kombinierte das Programm alle Bestandteile der neuen Software in einem Installationspaket, das an die einzelnen PCs verschickt und dort ausgepackt wurde. Pro Monat fielen etwa 15 Programme zur Verteilung an, etwa zwei Drittel davon waren Updates, der Rest Neuinstallationen.

Doch wie sich herausstellte, eignete sich die Lösung für die Aufgabe nicht optimal. Zum einen musste der Administrator zur Erstellung eines Pakets die neuen Programme komplett auf einem Mustercomputer installieren. Der zeichnete alle Änderungen zum Stand vor der Installation auf und integrierte die Informationen in das Installationspaket. Der Vorgang war zeitaufwendig und fehleranfällig; im Schnitt verging ein ganzer Tag, bis das Paket fertig gestellt war. Einige Anwendungen verlangten spezielle Einstellungen und erforderten so noch einen weit aus höheren Aufwand.

Zum anderen, und dieser Faktor störte das IT-Service-Team besonders, wurden die Mitarbeiter in ihrer Arbeit beeinträchtigt. IT-Administrator Holger Bürner erzählt: „Wenn das Installationspaket auf dem PC ausgepackt war, musste der Computer neu gestartet werden. Der Benutzer musste seine Arbeit unterbrechen und warten, bis der PC wieder hochgefahren war. Unsere Kollegen beschwerten sich immer wieder über diese Zwangspause.“

Weniger Zeit für Vorbereitung

Ende 2004 entschied man sich bei Honsel zum Handeln, denn der Aufwand für die Verteilung war nicht mehr tolerierbar. Außerdem wünschte man sich schon seit längerem für die bessere Übersicht der Ressourcen ein Programm zur Bestandserfassung. Nach Möglichkeit sollte die Lösung für die Softwareverteilung auch diese Funktion anbieten. Die IT-Abteilung sichtete zusammen mit IT-Service-Leiter Matthias May die Alternativangebote. Als Unternehmen, das mit Lösungen von Microsoft gute Erfahrungen gemacht hatte, kam auch der Microsoft Systems Management Server (SMS) 2003 in die engere Wahl. „Auf den Clients laufen Microsoft Windows 2000 oder Windows XP sowie Microsoft Office, im Serverbereich sind unter anderem SQL Server und Exchange Server im Einsatz. Klar, dass wir auch den Systems Management Server genau unter die Lupe genommen haben.“

Schnell wurde deutlich, dass SMS 2003 die Anforderungen von Honsel an eine einfach zu bedienende Lösung zur Softwareverteilung erfüllte und zusätzlich die gewünschten Funktionalitäten für die Bestandsverwaltung (Asset-Management) mitbrachte. Auf Empfehlung von Microsoft erhielt der Microsoft Gold Certified Partner infoWAN im Januar 2005 den Auftrag zur Umsetzung. Als Spezialist für den Bereich Client-Automatisierung und Softwareverteilung betreute Dieter Molle das Projekt seitens infoWAN. Zunächst bereitete das Team die

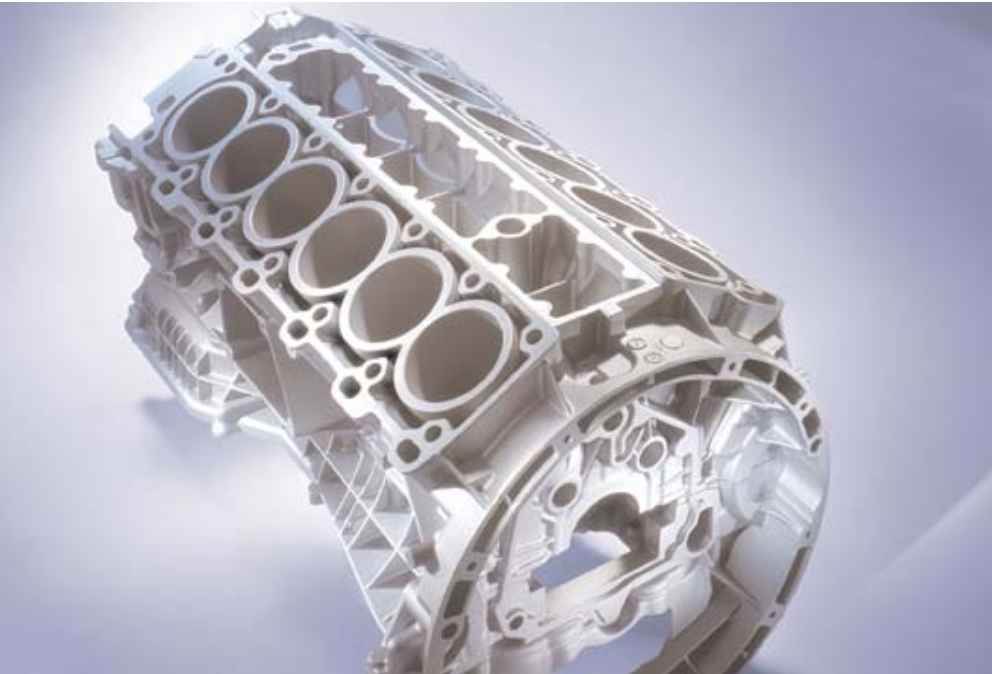


Foto: Honsel

Honsel hat sich auf Leichtmetallprodukte in den Kernfeldern Motor, Getriebe, Fahrwerk und Karosserie spezialisiert

Technik im Überblick

Microsoft Systems Management Server 2003

Mit dem Systems Management Server (SMS) 2003 können die Administratoren der Honsel GmbH Programme und Updates schnell und kostengünstig verteilen. Sie nutzen dabei häufig die Fähigkeit des SMS 2003, die mitgelieferten .MSI-Dateien auszuwerten und für die Parametrisierung zu verwenden. Um das Netzwerk während der Verteilung nicht zu überlasten, nutzt SMS 2003 mehrere Methoden. Erstens setzt die Honsel GmbH drei Server als Verteilungspunkte ein, damit Außenstellen direkten, lokalen Zugriff auf einen SMS-Server haben. Zweitens verschicken die Server ihre Installationspakete nur an Gruppen von je 40 Anwendern.

wichtigen Standardanwendungen für die Verteilung vor, dazu gehören die Citrix-ICA-Client-Software, die komplette Microsoft Office-Familie sowie das CAD-Tool CATIA. Der SMS 2003 verkürzte die Vorbereitungszeit enorm, da sich Anwendungen, die bereits als Installationsdatei vorlagen, ohne weitere Änderungen auf die Arbeitsplätze verteilen ließen. Fehlende Installationsdateien waren dank eines mitgelieferten Werkzeugs einfach zu erstellen. Die vorher notwendige, langwierige und fehleranfällige Musterinstallation mit Aufzeichnung und Paketgenerierung fiel komplett weg.

Im Schnitt benötigt der Administrator für eine Anwendung mit Installationsdatei etwa 15 Minuten Vorbereitungszeit; muss die Datei noch generiert werden, ist mit einem Aufwand von einer bis eineinhalb Stunden zu rechnen. Im Vergleich zu früher eine drastische Einsparung. Zudem machte SMS 2003 mit einem zweiten Übel Schluss: Die Verteilung und Installation einer neuen Anwendung läuft im Hintergrund, der Anwender kann weiterarbeiten und muss sich auch zum Abschluss der Installation nicht abmelden.

Nachdem die Pilotphase im April 2005 mit Erfolg abgeschlossen wurde, gab es an der Entscheidung für den SMS 2003 keinen Zweifel mehr. Das hatte auch einen positiven finanziellen Aspekt, wie May weiß: „Die Wartungskosten der Vorgängertlösung lagen pro Jahr im fünfstelligen Bereich. Das sind Kosten, die nun ersatzlos wegfallen und für andere Projekte zur Verfügung stehen. Noch dazu war der SMS 2003 bereits Bestandteil der vorhandenen Enterprise-Lizenzvereinbarung, die die Honsel GmbH mit Microsoft abgeschlossen hatte. Diese Lösung verursachte also keine zusätzlichen Kosten.“

Virtueller Server, reale Vorteile

Während der Pilotphase war Molle noch skeptisch gewesen: „Bei Honsel lief ein großer Server mit vier Prozessoren und acht Gigabyte RAM. Über eine Virtualisierungslösung verteilte dieser Server seine Ressourcen auf mehrere virtuelle Server, auf denen dann Microsoft Exchange Server, die ERP-Software Maximo und eben auch der Systems Management Server liefen.“ Für den Systems Management Server war solch eine Konstellation von Microsoft nicht explizit freigegeben, doch Probleme gab es keine: „Der SMS 2003 läuft seit der Installation in der virtuellen Maschine völlig problemlos“, weiß der IT-Administrator.

Mittlerweile hat sich eine feste Routine für die Verteilung etabliert. Neue Anwendungen werden vorbereitet und zunächst auf einem Pool von Demo-Computern installiert, um die Praxistauglichkeit in einer simulierten Umgebung zu testen. Wenn alles klappt, sendet der SMS 2003 das neue Programm an Gruppen von jeweils 40 Computern in der Produktivumgebung. So wird eine Überlastung des Netzwerks vermieden, und auch die Unterbrechung der laufenden Arbeit ist nicht mehr nötig. Erboste Anrufe über erzwungene Pausen gehören der Vergangenheit an.

Die IT-Abteilung profitiert noch in anderer Hinsicht vom Systems Management Server.

Weitere Informationen

Referenzkunde

Honsel GmbH & Co KG
Matthias May
59872 Meschede
Fritz-Honsel-Straße 30
Tel.: 0291 291-664
E-Mail: m.may@honsel.com
www.honsel.com

Microsoft-Partner

infoWAN Datenkommunikation GmbH
Frank Haberkorn
Neuhofweg 5
85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 324756-0
Fax: 089 324756-99
E-Mail: frank.haberkorn@infowan.de
www.infowan.de

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*
Fax: 0180 5 229554*
E-Mail: btob@microsoft.com
*0,12 Euro/Min., deutschlandweit
©2005 Microsoft Corporation.
All rights reserved.

Weitere Kundenreferenzen
finden Sie unter:
[www.microsoft.com/germany/
kundenreferenzen](http://www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen)

Durch die Bestandserfassung weiß das IT-Service-Team nun jederzeit über die Ausstattung und Konfiguration aller Computer im Unternehmensnetzwerk Bescheid. Dynamisch erzeugte Berichte zeigen auf einen Blick, welche Computer genügend Arbeitsspeicher oder Rechenleistung für ein neues Programm haben und wo bei nächster Gelegenheit ein Microsoft Windows XP Service Pack 2 installiert werden muss. Die Berichte sind in unterschiedlicher Detailgenauigkeit verfügbar: Für den operativen Einsatz zeigt SMS 2003 sogar den Hersteller der Speicherchips an. Die Version für Abteilungsleiter konzentriert sich dagegen auf die abstrakte Ansicht mit klaren Informationen für die Kaufentscheidung. SMS 2003 überwacht auf Wunsch auch die Nutzung von beliebigen Programmen im Netzwerk und erstellt Berichte darüber, wie viele

Lizenzen im Einsatz sind und wie viele benötigt werden. Diese Funktion nutzt Honsel allerdings derzeit noch nicht.

Holger Bürner ist nicht nur von der schnellen und unkomplizierten Softwareverteilung, sondern auch aus anderen Gründen vom Systems Management Server begeistert. „Durch das mitgelieferte Software Developer Kit kann man den Systems Management Server sehr gut an unsere Abläufe anpassen. Ich habe ein paar kleine Zusatzprogramme mit dem Kit programmiert, die die Arbeit für uns sehr erleichtert haben. Das hat nur ein paar Stunden gedauert und war sehr einfach.“ Der Tenor bei der Honsel GmbH ist eindeutig. „Unsere Wünsche an die Lösung sind restlos erfüllt worden“, sagt Bürner. „Weniger Aufwand, zufriedene Anwender und geringere Kosten – besser kann man ein Problem nicht lösen.“

Software und Services

- Microsoft Windows Server System
 - Microsoft Windows Server 2003
 - Microsoft SQL Server 2000
 - Microsoft Systems Management Server 2003

Hardware

- Intel-4-Wege-Server

Partner

- infoWAN Datenkommunikation GmbH